

NIEDERSCHRIFT

NR. 4

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 24. März 2026, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:44 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Daniel Braitsch, Sabine Behrends, Kamil Feucht, Klaus Göppentin, Tobias Heizmann, Andreas Hummel, Dr. Peter Krimmel, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Martin Rombach, Ingrid Schnetzler, Dr. Michael Stumpf und Stefan Willmann (14)
3. Schriftführerin: Karla Kreuz
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
- Herr Ortsvorsteher Johannes Schweizer gemäß § 71 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO)
 - Herr Jesaias Kobelt, Architekturbüro Ruch & Partner, Bad Krozingen (TOP 4.3)
 - Herr Armin Barth, IST EnergiePlan GmbH, Müllheim (TOP 4.3)
 - Herr Timo Schmidt, IST EnergiePlan GmbH, Müllheim (TOP 4.3)
 - Kinder- und Jugendreferent Andreas Hummel (TOP 4.4)
 - stv. Rechnungsamtsleiterin Anke Prior

Es fehlten: -

Zuhörer: - 3 -

Zu der Sitzung wurde am 16. März 2026 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 19. März 2026 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

4.1 Frageviertelstunde

- Herr, Andreasstraße, regt eine **Einwohnerversammlung zum Thema Gemeindeentwicklungskonzept** an. Insbesondere die Bevölkerungsentwicklung, die ausverkauften Bau- und Gewerbegebiete sowie der Neubau des Lebensmittelmarkts auf der Festwiese erfordern eine Planung der Entwicklung der Kommune für die nächsten 25 Jahre. Die Vorsitzende erklärt, dass die Initiierung einer Einwohnerversammlung in der Zuständigkeit des Gemeinderats und der Bürgermeisterin liege und die Formalien in der Gemeindeordnung geregelt sind. Zudem ist das Baugebiet Nadelhof nicht ausverkauft, der Wohnhof ist nicht vollständig vergeben und die Grundstücke für den Mehrgeschosswohnungsbau sind noch nicht vermarktet. Durch den Bau des Begegnungshauses konnte zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden. Die Lebensmittelnahversorgung und ein eventueller Neubau eines Lebensmittelmarktes werden in öffentlicher Sitzung durch den Gemeinderat beschlossen werden. Herr ergänzt, dass aus seiner Sicht nun der richtige Zeitpunkt für eine konzeptionelle Entwicklung der Gemeinde wäre.

4.2 Bekanntgaben

a) Bekanntgaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

keine

b) Sonstige Bekanntgaben

- Die Vorsitzende **bedankt sich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern** für das ehrenamtliche Engagement bei der **Landtagswahl am 08. März 2026**.

- Die **Bedarfsabfrage zur Ferienbetreuung** anlässlich des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung wurde am 08. März 2026 beendet. Es haben 25% der betroffenen Eltern an der Abfrage teilgenommen. Der Bedarf für Ferienbetreuung besteht überwiegend in den Herbst- und Osterferien sowie in den ersten beiden Wochen der Sommerferien. Dennoch ist der Bedarf größer als das bestehende Angebot.

- Die Vorsitzende informiert über die **Abfrage zum Mietspiegel**. Diese läuft noch bis 20.4.2026, zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger werden mit einem Fragebogen angeschrieben. Es besteht eine Pflicht zur Teilnahme.

- Die Teilabnahme der **Sanierung der Schulstraße** ist erfolgt. Diese ist wieder begeh- und mit dem Fahrrad befahrbar. Die Bepflanzungen müssen noch durch die Fa. Steinhart vorgenommen werden.

- Die Vorsitzende informiert über das **ELR- Jahresprogramm 2026**. Die Nachfrage ist groß und übersteigt die vorhandenen Fördermittel.

- Eine **private Maßnahme** in Hintereschbach (umfassende Modernisierung eines Zweifamilienhauses) wurde im Rahmen der **ELR-Förderung** mit einem Zuschuss von 50.000 € gefördert.

4.3 Sanierung und Umbau des Rathauses

- **Beratung und Beschlussfassung über die Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung, Leistungsphase 2 - (Anlage)**

Teilnehmer:

- **Herr Jesaias Kobelt, Architekturbüro Ruch & Partner, Bad Krozingen**
- **Herr Armin Barth, IST EnergiePlan GmbH, Müllheim**
- **Herr Timo Schmidt, IST EnergiePlan GmbH, Müllheim**

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein. Sie weist auf die Förderung des Rathausumbaus mit bis zu 60% der Baukosten im Rahmen der Städtebauförderung hin. Sie führt zudem aus, dass die geplanten Maßnahmen zur Ertüchtigung und Modernisierung des Rathauses notwendig sind, insbesondere da in den vergangenen Jahrzehnten keine Sanierungsmaßnahmen am Gebäude umgesetzt wurden.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Herr Kobelt stellt die Planung anhand einer Präsentation vor und geht u.a. detailliert auf die notwendigen Maßnahmen ein. Die Decken im Rathaus sind KMF-Schadstoffbelastet und müssen daher grundsätzlich getauscht werden. Asbest wurde in den Toiletten im Untergeschoss gefunden. Bei der Dachsanierung wird eine Aufdachdämmung empfohlen. Die Dachaufdeckung ist ebenfalls asbesthaltig.

Herr Barth stellt die Elektrik vor. Die Zähleranlage muss getauscht werden, Strom- und Netzwerkleitungen müssen an den aktuellen Stand der Technik angepasst werden. Die Beleuchtung soll auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt werden. Im Behinderten-WC soll eine Hilferuffunktion installiert. Die Rauchwarnmelder sollen funkernetzt und die Flucht- und Rettungswege gekennzeichnet werden. Die Elektroverteiler entsprechen ebenfalls nicht den gültigen Brandschutzbestimmungen. Es soll ein flächendeckendes WLAN und Anschlüsse für ein Info-Display im Bürgerbüro eingerichtet werden. Aufgrund des Aufzugs werden auch zusätzliche Elektro-Anschlüsse benötigt.

Herr Schmidt stellt die Haustechnik vor. Die Bestandsaufnahme hat gezeigt, dass in der alten Sparkasse die Haustechnik nicht übernommen werden kann. Dort ist auch eine Fassadensanierung notwendig. Die Heizungsanlage wird belassen. Im Obergeschoss wird die Heizungstechnik so weit wie möglich belassen und nur bei Bedarf erneuert.

Herr Müller kritisiert den notwendigen Umfang der Sanierungen. Das Verkehrswertgutachten zur Sparkasse hatte keinen Sanierungsbedarf gezeigt, zudem sind die energetische Sanierung und eine Photovoltaikanlage nicht in den Kosten enthalten. Er kritisiert das Raumkonzept und bittet um die Prüfung von Abriss und Neubau des Anbaus. Frau Kleeb und Herr Kobelt gehen auf die kritisierten Punkte ein.

Es wird über die Kosten, mögliche Zusatzkosten, das Raumprogramm und den Bau einer PV-Anlage auf dem Dach des Anbaus diskutiert.

Herr Müller stellt den Antrag, die Beschlussfassung zur Rathaussanierung bis nach der

Klausurtagung zum Haushalt zu verschieben. Der Antrag wird mit 4 Ja-, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Frau Prior erläutert die Fakten hinsichtlich der Fördergelder. Es wird über die Förderung und mögliches Einsparpotential diskutiert.

Im Anschluss an die ausführliche Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

4.4 Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendreferenten Andreas Hummel Teilnehmer: Herr Andreas Hummel, Kinder- und Jugendreferent

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein und begrüßt den Kinder- und Jugendreferenten Andreas Hummel.

Herr Hummel stellt die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros anhand einer Präsentation vor und geht auf die aktuellen und geplanten Projekte ein.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen von Herrn Hummel einstimmig - ohne Enthaltungen - zur Kenntnis.

4.5 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Planungsleistung zur Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis für den Generalentwässerungsplan der Gemeinde Stegen - (Anlage)

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

4.6 Information über den Abschluss zum Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) zur Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Stegen 2017-2022 - (Anlage)

Gemeinderat Müller erklärt sich für befangen und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage. Die Kommunalaufsicht hat den Abschluss des Prüfverfahrens bestätigt.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Der Gemeinderat nimmt den Abschluss zum Prüfungsbericht der GPA zur Prüfung der Bauausgaben der Gemeinde Stegen 2017-2022 Einstimmig – ohne Enthaltungenzustimmend zur Kenntnis.

4.7 Stellungnahmen zu den Baugesuchen:

a) **Bauantrag für das Grundstück Hauptstraße 4, Flst. Nr. 40, Gemarkung Stegen - Herstellung und Umbau einer Pausenhalle zwischen Kollegiengebäude A und C, Einbau eines Lagers im Untergeschoss der Pausenhalle, Errichtung einer Rettungstreppe (2. Rettungsweg) auf der Ostseite Kollegiengebäude C - (Anlage)**

Herr Müller verlässt den Saal.

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

b) Bauantrag für das Grundstück Wittentalstraße 2, Flst. Nr. 38/1, Gemarkung Wittental - Errichtung einer Dachgaube (Anlage)

Herr Müller nimmt wieder an der Beratung teil.

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung und des Ortschaftsrates Wittental wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - lehnt der Gemeinderat das geplante Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses ab.

**c) Bauantrag für das Grundstück Hintereschbach 27, Flst. Nr. 135, Gemarkung Eschbach
- Anbau eines Einfamilienhauses sowie Umbau und energetische Sanierung eines bestehenden Wirtschaftsgebäudes mit Nutzungsänderung im Erd- und Dachgeschoss in Wohnraum und in eine Ferienwohnung (Anlage)**

Herr Feucht erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage. Dem Bauvorhaben ging eine Bauvoranfrage voran, die positiv entschieden wurde.

Das Beratungsergebnis der Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Vorhaben entsprechend dem Beschlussvorschlag des Bauausschusses zu.

4.8 Beratung und Beschlussfassung zur Parksituation in der Engelbergstraße im Zuge des geplanten Neubaus, Engelbergstraße 12 (Anlage)

Herr Feucht nimmt wieder an der Beratung teil.

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand der Beratungsvorlage. Sie führt aus, dass die Zuständigkeit für Verkehrsangelegenheiten der Ortschaft beim Ortschaftsrat Eschbach liegt. Da aber der Gemeinderat in seiner Stellungnahme zum Baugesuch die Parkplatzsituation gerügt hatte, und man im Ortschaftsrat Eschbach zu neuen Erkenntnissen mit dem Bauherren gekommen ist, wird das Thema erneut im Gemeinderat behandelt.

Ortsvorsteher Schweizer berichtet, dass der Ortschaftsrat mit dem Lösungsvorschlag des Bauherrn hinsichtlich der Parkplatzsituation einverstanden ist. Das Beratungsergebnis der Ortschaftsratssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen

Mehrheitlich mit 14 Ja-, 1 Nein-Stimme und ohne Enthaltungen beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

4.9 Wünsche und Anregungen

- Frau Behrends greift den Vorschlag zur **Durchführung einer Einwohnerversammlung** zum Gemeindeentwicklungskonzept auf. Frau Kleeb weist auf das kommunalpolitische Leitbild der Gemeinde hin, welches 2022 erstellt wurde und die Ziele der Gemeinde bis 2030 definiert. Eine Einwohnerversammlung sei in Zusammenhang mit dem Thema der Lebensmittelversorgung denkbar.

- Auch Herr Müller wünscht eine **Einwohnerversammlung** in Zusammenhang mit dem möglichen Neubau eines Lebensmittelmarktes.

- Frau Behrends möchte ein **Gemeindeentwicklungskonzept** ohne konkrete Ziele, sodass Raum für Bürgerbeteiligung bleibt. Frau Kleeb antwortet, dass die Erstellung eines Gemeindeentwicklungsprogrammes ohnehin vom Regierungspräsidium im Zusammenhang mit dem Sanierungsprogramm gefördert wurde. In diesem Rahmen ist Bürgerbeteiligung vorgegeben.

Gemeinderäte:

.....

.....

Vorsitzende:

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....